

BEISPIELE GUTER PRAXIS GESUCHT!

1. KLEINE METHODE, GROBE WIRKUNG

Es sollen solche (didaktischen) Methoden vorgestellt werden, die von den Lehrenden zur Aktivierung der Studierenden ohne größeren finanziellen und zeitlichen Mehraufwand eingesetzt werden können. Die Berichte aus der Lehrpraxis sollen die Tagungsteilnehmer inspirieren und motivieren, die vorgestellten Methoden in eigenen Veranstaltungen auszuprobieren. Für die Vorstellung eines Beispiels stehen – ähnlich dem Bonner Wissenschafts-Slam – nur fünf Minuten zur Verfügung.

Wenn Sie auch eine erfolgreiche Methode vorstellen möchten, schicken Sie bitte eine didaktische Selbstbeschreibung an groeblichhoff@hrk.de. Das Formular dazu finden Sie – ebenso wie erste Beispiele – auf www.hrk-nexus.de/jura unter dem Unterpunkt „Methodendatenbank“. Aus den eingereichten Vorschlägen werden die anschaulichsten für eine Vorstellung auf der Tagung ausgewählt. Alle Selbstbeschreibungen werden zudem in einer Methodendatenbank auf unserer Webseite hinterlegt und den Tagungsteilnehmern in ausgedruckter Form zur Verfügung gestellt.

2. IDEENWERKSTATT STUDIUM UND LEHRE

In der Ideenwerkstatt werden aktuelle Fragen der Juristenausbildung erörtert. Nach einer einführenden Bestandsaufnahme (15 Minuten) diskutieren die Teilnehmer die unterschiedlichen Befunde. Anschließend wird aus studentischer Sicht kommentiert (10 Minuten). Schließlich werden zwei lösungsorientierte Beispiele/Konzepte vorgestellt und besprochen (jeweils max. 15 Minuten).

Für die Veranstaltung suchen wir Beispiele und Konzepte. Wenn Sie Ihre Praxis vorstellen möchten, schicken Sie bitte ein pdf des Posters und ein kurzes Abstract (max. 1.500 Zeichen) an kleinheidt@hrk.de. Aus den eingereichten Vorschlägen werden die anschaulichsten ausgewählt. Alle Poster werden im Rahmen der Veranstaltung ausgestellt und anschließend im Internet dokumentiert. Die Tagungsteilnehmer erhalten zudem einen „Ausstellungskatalog“, in dem die Poster und die Abstracts abgedruckt werden.

3. POSTERAUSSTELLUNG

Selbstverständlich können Sie sich auch mit einem Poster beteiligen, ohne das Beispiel in der Ideenwerkstatt vorstellen zu müssen. Kontaktieren Sie bitte auch in diesem Fall Frau Kleinheidt unter kleinheidt@hrk.de.

Das Format für die Posterausstellung ist DIN A 0. Die Poster müssen eine Überschrift/Unterüberschrift enthalten, aus der die thematische Zuordnung zu einem der Foren deutlich hervorgeht. Zudem sollte ein Ansprechpartner mit Kontaktdaten genannt sein. Ansonsten sind Sie in der Postergestaltung frei. Jeder Aussteller hat zudem die Möglichkeit Informationen in einem Beiblatt zu seinem Projekt auszulegen.